

„Lärmschutz hat höchste Priorität“

Roth und Arnold unterstützen OB Klenk

Ausreichender Lärmschutz entlang der Bahntrassen und Abschaffung des Schienenbonus: Dafür wollen sich die SPD-Abgeordneten Karin Roth und Rainer Arnold einsetzen.

Kreis Esslingen. Die Bundestagsabgeordneten aus Esslingen und Nürtingen, Karin Roth und Rainer Arnold, erhielten jüngst Post von Leinfelden-Echterdingens Oberbürgermeister Roland Klenk. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kommunalen Arbeitskreises Filder bat er die Abgeordneten, sich für ausreichenden Lärmschutz entlang der geplanten Bahn-Neubaustrecke im Zusammenhang mit Stuttgart 21 einzusetzen. Zudem erneuerte Klenk seine Forderung nach Abschaffung des Schienenbonus. Durch diesen Bonus muss die Bahn weniger auf Lärmschutz achten, als es etwa bei der Planung von Straßen vorgeschrieben ist.

Bei seinem Anliegen erhält Klenk volle Unterstützung der SPD-Abgeordneten, teilen sie in einer Pressemitteilung mit. Roth und Arnold weisen darauf, dass sie bereits mehrfach bei Bahn, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Eisenbahnbundesamt auf ausreichend Lärmschutz entlang der

neuen Trasse insistiert hätten. Bei den Antworten wären aber sowohl das Verkehrsministerium als auch die Bahn vage geblieben. So konnte das Ministerium für die Strecke zwischen Flughafen und Rohrer Kurve zunächst keinen Anspruch auf weitere Lärmschutzmaßnahmen feststellen. Endgültige Entscheidungen würden aber nach Ende der Planfeststellungsverfahren getroffen. Für die SPD-Abgeordneten ein Grund, am Ball zu bleiben: „Lärmschutz hat für uns höchste Priorität.“

Volle Unterstützung der SPD-Abgeordneten hat Klenk auch bei seiner Forderung nach Abschaffung des Schienenbonus. In einem Antrag habe die SPD-Fraktion im Bundestag im Februar 2011 die Bundesregierung aufgefordert, den Schienenbonus abzuschaffen. Der Antrag wurde mit den Stimmen von Union und FDP jedoch abgelehnt. Für die Sozialdemokraten bleibt das Thema aber aktuell. „Auch in unserem Antrag für einen besseren Schutz der Menschen vor Straßen- und Schienenlärm fordern wir nachdrücklich die Abschaffung des Schienenbonus“, betont Roth. Die parlamentarische Beratung dieses Antrages steht derzeit noch aus. Für Roth und Arnold ist klar: „Das Thema Abschaffung des Schienenbonus bleibt für uns auf der Tagesordnung.“ pm